



Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf

Ludersdorf 114, 8200 Ludersdorf-Wilfersdorf | Tel. (03112) 2387 | Fax (03112) 2387-8 |
Bezirk Weiz | gde@lu-wi.at | <http://www.lu-wi.at>

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am 20.09.2016 im Gemeindegangssaal.

Beginn der Sitzung um 19:00 Uhr.

Die Einladung erfolgte am 12.09.2016 mittels Kurende. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigefügt:

Anwesend waren:

Bürgermeister:	Dr. Peter Moser
Vizebürgermeister:	Hans Peter Zaunschirm
Gemeindegangskassier:	Erwin Brodtrager

GR ⁱⁿ Susanne Pollhammer	GR Tuttner David
GR ⁱⁿ Teresa Leitner	GR Binder Martin
GR Hütter Rupert	

GR Peter Stangl	GR Manfred Rath
GR Schiefer Erika	GR Markus Klinger

GR Patrik Ehnsperg

GRⁱⁿ Monika Kober

Entschuldigt waren:

GR Ing. Reinhard Kickenweiz

Nicht entschuldigt:

Zuhörer:

Der Gemeinderat ist *beschlussfähig*. Die Sitzung ist *öffentlich*.

Vorsitzender: Hr. Bgm. Dr. Peter Moser

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Fragestunde
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4) Genehmigung des Protokolls vom 28.06.2016
- 5) Berichte
 - a) Prüfungsausschuss
 - b) Sport- und Kulturausschuss
 - c) Umweltausschuss
- 6) Nachtragsvoranschlag 2016
- 7) Verordnungen Neu
 - a) Müll
 - b) Wasser
 - c) Abwasser
- 8) Allfälliges

ERWEITERUNG/Kürzung

Verlauf der Sitzung:

(Hier sind insbesondere der Berichterstatter zu jedem Punkt der Tagesordnung einschließlich Antrag und Begründung, aus der Wechselrede die Redner für und gegen den Antrag einschließlich Begründung und dergleichen anzuführen).

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

Bgm Dr. Moser eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr und begrüßt den Gemeinderat, die Zuhörer und die Schriftführerin Manuela Jäger.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt und es folgt die FRAGESTUNDE

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Fragestunde

GRⁱⁿ Kober: Mir ist aufgefallen, dass der Gehsteig auf Höhe der Fam. Wagner in Ludersdorf gegenüber der Fam. Nöst vermutlich durch Mäharbeiten sehr unordentlich aussieht.

Bgm Moser: Herr Neuwirth wird sich das morgen anschauen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Moser stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er erweitert die Tagesordnung um 3 Punkte: Neu: TOP 8) Abtretung Gemeindegrund, TOP 9) Resolution Finanzausgleich, TOP 10) Dringlichkeitsantrag FPÖ zum Berndorfer Modell, des Weiteren kürzt Bgm Moser die Tagesordnung um TOP 7) b) und c). Allfälliges rückt auf TOP 11) vor.

Bgm Moser erkundigt sich, ob gegen die Tagesordnung ein Einwand erhoben wird. Er bittet über die neue Tagesordnung abzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Genehmigung des Protokolls vom 28.06.2016

Bgm Moser erkundigt sich, ob Änderungen zum Protokoll bekannt gegeben wurden. (Das Protokoll wurde mit der Einladung per E-Mail versendet.)

GR Stangl bittet den Wortlaut „Der USV BT Group Pircha hat um eine Förderung für die Kleidung angesucht“ in „der ESV Pircha hat um eine Förderung für die Kleidung angesucht“ unter TOP 11) Allfälliges, zu ändern, da der Eisschützenverein um die Förderung angesucht hat.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Berichte

a) Prüfungsausschuss

GR Ehnsperg berichtet über die letzte Sitzung des Prüfungsausschuss vom 30.08.2016

b) Sport- und Kulturausschuss

GR Hütter berichtet über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 08.09.2016.

Franz Almer, Obmann des USV BT-Group Pircha hat drei Angebote zum geplanten Umbau der Schiedsrichterkabine vorgelegt. Das beste Angebot kam von der Fa. Pichler Wohnbau GmbH. Das Projekt wird von der Gemeinde mit 15.000,00 € gefördert (heuer 7.500,00 € und 7.500,00 € nächstes Jahr.

Die Bildstockrenovierung in Kötschmanngraben wird sich auf etwa 8.500,00 € belaufen. Das wird zu 1/3 von der Gemeinde, zu 1/3 vom Tourismusverband und zu 1/3 von der Dorfgemeinschaft Kötschmanngraben finanziert. Es gibt allerdings Probleme bei der Angebotslegung bezüglich des Zeitaufwandes. Ich erwarte morgen die Rückmeldung für ein Fix-Angebot.

GRⁱⁿ Leitner meint: Der Anbieter sollte eigentlich wissen, wie viele Stunden ungefähr zur Renovierung benötigt werden.

GR Ehnsperg sagt dazu: Ich finde es auch ungewöhnlich, dass die Arbeitszeit nicht abgeschätzt werden kann.

Weiters schlägt GR Ehnsperg vor: In Höf-Präbach hat Herr Kleinhappel ein Kreuz restauriert. Falls es keine angemessene Lösung gibt, könnte man auch in der Gemeinde Höf-Präbach nachfragen.

GR Hütter berichtet über das Erlenhofkreuz: Das Kreuz muss von den Bürgern selbst errichtet werden, die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf ist bereit den Grund zur Verfügung zu stellen.

GR Stangl fragt: War das Kreuz in Privatbesitz?

Bgm führt dazu weiter aus: Das Kreuz befand sich in Privatbesitz und war in einem miserablen Zustand. Die Bürger sollen in Privatinitiative an die Gemeinde herantreten und dann werden wir Grund zur erneuten Aufstellung eines Kreuzes zur Verfügung stellen.

c) **Umweltausschuss**

GR Ehnsperg berichtet über die letzte Sitzung des Umweltausschusses vom 15.09.2016: Bgm Moser hat 5 – 6 Varianten zur neuen Abfuhrordnung vorgelegt. Die ausgewählte Variante wurde einstimmig angenommen. Große Tonnen werden günstiger, die Sozialstaffelung für Familien mit mehreren Kindern wird besser, Haushalte die keine Möglichkeit haben auf eigenen Grund zu kompostieren, sollen verpflichtet werden Biotonnen aufzustellen.

Bgm Moser erläutert eine neue Regelung bezgl. Bioheizungsanlagen bei Gemeinschaftsanlagen.

Gemeindekassier äußert dazu seine Bedenken: Man ist nicht davor gefeit, dass das bei Gemeinschaftsanlagen 30.000,00 € bis 50.000,00 € kostet.

GK Brodtrager schlägt vor: Sollen wir nicht eine 2. Obergrenze setzen?
Bgm Moser meint: Wir könnten eine 2. Obergrenze mit 15.000,00 € setzen.

GRⁱⁿ Kober fragt: Bekommt die Förderung nur derjenige der, der die Anlage (Gemeinschaftsanlage) baut?

Vizebgm Zaunschirm sagt dazu: Wenn einer für 10 Häuser baut, sucht einer für 10 Häuser an, wenn 10 Personen bauen suchen 10 Einzelpersonen an.

Bgm Moser schlägt vor die Regelung von „Bei Gemeinschaftsanlagen wird der Förderbetrag ebenfalls je versorgter Einheit gewährt“ in „Bei Gemeinschaftsanlagen wird der Förderbetrag durch den Gemeinderat auf Antrag festgelegt“ abzuändern.

GR Binder stellt den Antrag auf eine neue Regelung Förderung „Biomasse-Kleinfeuerungsanlagen“: Die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf fördert zB Scheitholz, Hackgut- und Pellets-Anlagen in der Höhe von 50 % der dem Fördernehmer gewährten Förderung (Bund, Land). Der Förderbetrag wird mit € 3.000,00 pro versorgter Einheit (Haus) begrenzt.

Bei Gemeinschaftsanlagen wird der Förderbetrag durch den Gemeinderat auf Antrag festgelegt.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Nachtragsvoranschlag 2016

Bgm Moser erklärt die Änderungen zum 1. Nachtragsvoranschlag 2016.

Bgm Moser stellt den Antrag, dem
TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2016 *ordentlicher Haushalt mit*
Summe der Einnahmen € 3.829.600,00,
Summe der Ausgaben € € 3.829.600,00)

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Bgm Moser stellt den Antrag, dem
TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2016 *außerordentlicher Haushalt*
Summe der Einnahmen € 653.300,00,
Summe der Ausnahmen € 653.300,00

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Bgm Moser stellt den Antrag, dem
TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2016 *Dienstpostenplan* zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Verordnungen Neu

a) Müll

Bgm Moser erläutert die Änderungen zur neuen Abfuhrordnung.

Bgm Moser führt aus: Familien mit Kindern unter 3 Jahren wird bei Bedarf ein zusätzlicher Restmüllsack pro Abholung im Gemeindeamt Ludersdorf ausgegeben. Dasselbe gilt auch für pflegebedürftige Menschen.

Personen, die keine Möglichkeit haben, auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren, werden verpflichtet eine Biotonne aufzustellen.

Es werden den Haushalten gelbe Säcke zur Verfügung gestellt.

Abfallbehälter sind so zu platzieren, dass keine Geruchsbelästigung entsteht.

Bei Gebäuden mit mehreren Haushalten, sind 120-l-Restmülltonnen pro Haushalt vorgesehen, es können aber auch größere Abfallbehälter genutzt werden, allerdings darf das Behältervolumen 120 l/Haushalt nicht unterschreiten. Bei Papierabfällen sind 240 l pro Haushalt vorgesehen.

Die Bezeichnung „Gebühren“ ist nicht zulässig, es handelt sich zukünftig um Preise, da es sich um eine marktbestimmende Tätigkeit der Gemeinde handelt. Der Preis setzt sich aus dem Grundpreis und dem Abfuhrpreis zusammen. Es müssen 10 % Umsatzsteuer auf den Nettopreis auf der Rechnung ausgewiesen werden.

Bei Personen mit mehr als 2 Kindern werden keine weiteren Tarife berechnet.

GR Ehnsperg: Sind die Haushalte dann nicht gegenüber Gewerbebetrieben benachteiligt?

Bgm Moser: Die Gewerbebetriebe haben meist ein eigenes Abfallwirtschaftskonzept sorgen selbst für Abfallentsorgung.

Bgm führt weiter aus:

Es sind weitere Sammelstellen für Glas und Metall auch in den Siedlungsgebieten vorgesehen, man muss nur schauen, wer das Gelände zur Verfügung stellt.

Die Abfallfrequenz wird von 4 Wochen auf 6 Wochen geändert.

GR Stangl: Mit welcher Ersparnis ist durch den neuen Rhythmus zu rechnen?

Bgm Moser: Ca. 7.000,00 € im Jahr.

GRⁱⁿ Leitner stellt den Antrag die neue bzw. die geänderte Abfuhrordnung inkl. der neugestalteten Tarife im Gemeinderat zu beschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Abtretung der Gemeindestraße Gstnr. 546, KG Wilfersdorf

Bgm Moser: Entlang der Bundesstraße in Wilfersdorf gibt es einen vergessenen Gemeindegeweg. Dieser wird von den Anrainern mitbewirtschaftet. Es stellt sich die Frage, ob es vernünftig ist, diesen an den anrainenden Grundstücksbesitzers anzubieten.

GR Ehnsperg fragt: Wie ist man darauf gekommen?

Bgm Moser: Durch ein anderes Kuriosum. Ein Teil der Straße nach der Sportplatzbrücke in Richtung Ludersdorf gehört Herrn Ing. Wolfgang Binder. Dieser wäre bereit, dieses Grundstück gegen das oben genannte, an sein Grundstück grenzende Wegstück, der Gemeinde zu tauschen.

GR Ehnsperg: Wie groß ist das Grundstück der Gemeinde und wie groß das des Herrn Ing. Binder nach der Sportplatzbrücke.

Bgm Moser: Ich schätze das Grundstück von Herrn Ing. Binder auf ca. 60 m² – 70 m² und den Wegteil auf ca. 100 m².

GK Brodtrager: Wäre es möglich eine Begleitstraße aus dem Weg zu machen?

Bgm Moser: Nein, der Weg fängt abrupt an und endet ebenso im Nirgendwo.

Vizebgm Zaunschirm stellt die Anträge:

1. Abtretung der Gemeindestraße Gstnr. 546, KG Wilfersdorf:

Die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf besitzt das Grundstück Nr. 546 in der KG Wilfersdorf. Es handelt sich dabei um ein nicht mehr benütztes öffentliches Wegstück. Der Gemeinderat beschließt, diese Grundstücke den jeweiligen Besitzern der angrenzenden Grundstücke Gstnr.: 381/2 (Eigentümer: Pieber Martha und Pieber Ernst), 377/2 (Eigentümer Ladenhauf Gertrud und Ladenhauf Anton), 376 Eigentümer (Andreas Portugaller), 373 (Eigentümer Wilhelm Thier) und 368 (Eigentümer Ing. Wolfgang Binder) abzutreten. Die dementsprechenden behördlichen Schritte (Agrarbezirksbehördenverfahren) sind einzuleiten.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

2. Übernahme Grundstücksteile Gstnr. 349/2 und 357 der KG Wilfersdorf:

Die Gemeidestraße 25 Schulweg I auf den Grundstücken Nr. 542 KG Wilfersdorf und Nr. 411/4 KG Flöcking wird durch die Grundstücke Nr. 349/2 und 357, KG Wilfersdorf unterbrochen, die sich im Besitz des Herrn Ing. Wolfgang Binder befinden. Der Gemeinderat beschließt Teile der Grundstücke Nr. 349/2 und 357, KG Wilfersdorf (lt. Beilage) in öffentliches Gut zu übernehmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

3. Zusatzantrag:

Herrn Ing. Binder, Eigentümer der Grundstücke Nr. 394/2 und 357, KG Wilfersdorf wird der Tausch der ausgewiesenen Teile gegen Teile des Grundstückes Nr. 546, KG Wilfersdorf geboten.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Resolution Finanzausgleichverhandlung

Bgm Moser liest die Resolution Finanzausgleich vor.

Bgm Moser erklärt: Die Schere der Ungleichbehandlung der Bundesländer soll geschlossen werden. Ich hatte beim Treffen der Bürgermeister die Gelegenheit, mich mit dem Gemeindebundpräsidenten zu unterhalten. Er meinte, es schaue schlecht mit einer Finanzierung aus. Die Gemeinden und Länder müssen Überschüsse produzieren um die Einhaltung der Maastricht-Kriterien zu gewährleisten. Negativ fällt Wien auf, das über Jahrzehnte nicht ein einziges Mal positiv zur Erfüllung der Maastricht-Kriterien beigetragen hat.

Die Gemeinden sind an der Grenze der Finanzierbarkeit.

GR Stangl: Gilt beim Finanzausgleich nicht je höher die Gehälter in den Ländern, desto höher die Steuern?

Bgm Moser: Das ist nur ein Parameter, der in den Zahlen berücksichtigt wird.

GR Tuttnner stellt den Antrag, den Anschluss der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf an die Resolution zur Finanzausgleichverhandlung (wie vorgetragen), im Gemeinderat zu beschließen

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Dringlichkeitsantrag der FPÖ zum Berndorfer Modell

Bgm Moser liest das Berndorfer Modell, eingereicht durch GRⁱⁿ Kober, vor.

GR Tuttner stellt den Antrag, den TOP 10) zu verschieben, da auf Landesebene gerade parteiübergreifend über das Berndorfer Modell diskutiert wird, im Gemeinderat zu beschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen

Bgm Moser stellt den Zusatzantrag, das Berndorfer Modell in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu behandeln, durch den Gemeinderat zu beschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen

TAGESORDNUNGSPUNKT 11

Allfälliges

- GK Brodtrager: Sollen wir die Ehrung von Gütl Fritz bei der nächsten Gemeinderatssitzung vornehmen und eventuell etwas früher kommen?

Bgm Moser: Ich schlage vor die Ehrung bei der Weihnachtsfeier vorzunehmen. Das wäre auch ein festlicherer Rahmen.

GK Brodtrager: Dauert das nicht noch zu lange?

Bgm Moser: Am 2. Dezember findet die Weihnachtsfeier statt.

GK Brodtrager: Das würde passen.

Bgm Moser: Wir werden Frau Winkler bescheid geben, auch an die Gemeinderäte Einladungen zur Weihnachtsfeier zu schicken.

- GK Brodtrager: Ich möchte Herrn GR Klinger entschuldigen, er war leider bei der Sitzung des Umweltausschusses beruflich verhindert.
- GR Ehnsperg: Ich würde vorschlagen, vor dem Gemeindeamt um die Ecke zu den Parkplätzen eine Lampe mit Bewegungsmelder anbringen zu lassen.
GR Hütter wendet ein: Wenn Katzen vorbeilaufen, brennt die halbe Nacht das Licht.
GR Schiefer schlägt vor: Könnte man nicht eine Solarlampe anbringen?
Bgm Moser: Werde mich um eine Lösung bemühen.
- GR Ehnsperg: Ist die geplante Begrüßungsfeier für neue GemeindebewohnerInnen noch aktuell?
Bgm Moser: Ja, die Begrüßungsfeier ist für nächstes Jahr geplant, wenn die neuen Broschüren des Tourismusverbandes und die neuen Gemeindeortspläne aufliegen.
- Bgm Moser gibt zu Protokoll: Die Gemeinde wurde von Eltern der Volksschule Flöcking (1. Klasse und ehemalige 4. Klasse) kontaktiert um mitzuteilen, dass sie einen Brief der SPÖ Ludersdorf-Wilfersdorf erhalten haben. Diese Briefe waren an Sie persönlich adressiert. Die Personen verlangten Auskunft von wo diese persönlichen Daten stammen und behalten sich das Recht vor, eine Anzeige bei der Datenschutzbehörde wegen Weitergabe von persönlichen Daten zu erstatten.

Als Bürgermeister habe ich die Gemeindebediensteten, sowie den Direktor der VS Flöcking befragt, ob diese Daten von deren Seite weitergegeben wurden. Alle in Frage kommenden Personen haben angegeben keinerlei dieser sensiblen Daten/Adressen und spezifische Personendaten (Klassenzugehörigkeit) an jemanden ausgefolgt zu haben.

Die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf weist daher im Falle eines Verfahrens darauf hin, dass keinerlei Daten an die SPÖ Fraktion weitergegeben wurden und der verantwortliche Unterzeichner des Briefes SPÖ Obmann Erwin Brodtrager die Gemeinde diesbezüglich schad- und klaglos zu halten hat. Bei Anfragen der Behörde wird diesbezüglich direkt auf den SPÖ Obmann verwiesen werden.

- Bgm Moser berichtet über verschiedene geplante Projekte in der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf.

Beschlüsse

in der Sitzung vom 20.09.2016

(Hier sind die Beschlüsse zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung in ihrem Wortlaut anzuführen. Bei jedem Beschluss ist außerdem anzugeben: Art der Abstimmung (offen, namentlich, geheim), Ergebnis der Abstimmung durch Erheben der Hand oder Erheben von den Sitzen sowie bei namentlicher Abstimmung sind die Namen jener Gemeinderatsmitglieder anzuführen, die für den Antrag gestimmt haben, und kurze Begründung des Antrages, wenn deren Aufnahme vom Antragsteller bzw. von den Gemeinderäten besonders begehrt wird.)

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Eröffnung und Begrüßung

Bgm Dr. Moser eröffnet die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr und begrüßt den Gemeinderat, die Zuhörer und die Schriftführerin Manuela Jäger.

Anschließend wird die Gemeinderatssitzung fortgesetzt und es folgt die FRAGESTUNDE

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Fragestunde

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm Moser stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er erweitert die Tagesordnung um 3 Punkte: Neu: TOP 8) Abtretung Gemeindegrund, TOP 9) Resolution Finanzausgleich, TOP 10) Dringlichkeitsantrag FPÖ zum Berndorfer Modell, des Weiteren kürzt Bgm Moser die Tagesordnung um TOP 7) b) und c). Allfälliges rückt auf TOP 11) vor.

Bgm Moser erkundigt sich, ob gegen die Tagesordnung ein Einwand erhoben wird. Er bittet über die neue Tagesordnung abzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Genehmigung des Protokolls vom 28.06.2016

Bgm Moser erkundigt sich, ob Änderungen zum Protokoll bekannt gegeben wurden. (Das Protokoll wurde mit der Einladung per E-Mail versendet.)

GR Stangl bittet den Wortlaut „Der USV BT Group Pircha hat um eine Förderung für die Kleidung angesucht“ in „der ESV Pircha hat um eine Förderung für die Kleidung angesucht“ unter TOP 11) Allfälliges, zu ändern, da der Eisschützenverein um die Förderung angesucht hat.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Berichte

- a) Prüfungsausschuss
- b) Sport- und Kulturausschuss
- c) Umweltausschuss

GR Binder stellt den Antrag auf eine neue Regelung Förderung „Biomasse-Kleinfeuerungsanlagen“: Die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf fördert zB Scheitholz, Hackgut- und Pellets-Anlagen in der Höhe von 50 % der dem Fördernehmer gewährten Förderung (Bund, Land). Der Förderbetrag wird mit € 3.000,00 pro versorgter Einheit (Haus) begrenzt.

Bei Gemeinschaftsanlagen wird der Förderbeitrag durch den Gemeinderat auf Antrag festgelegt.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Nachtragsvoranschlag 2016

Bgm Moser erklärt die Änderungen zum 1. Nachtragsvoranschlag 2016.

Bgm Moser stellt den Antrag, dem

TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2016 ordentlicher Haushalt mit

Summe der Einnahmen € 3.829.600,00,

Summe der Ausgaben € € 3.829.600,00)

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Bgm Moser stellt den Antrag, dem

TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2016 außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen € 653.300,00,

Summe der Ausnahmen € 653.300,00

zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

Bgm Moser stellt den Antrag, dem

TOP 6 Nachtragsvoranschlag 2016 Dienstpostenplan zuzustimmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Verordnungen Neu

a) Müll

GRⁱⁿ Leitner stellt den Antrag die neue bzw. die geänderte Abfuhrordnung inkl. der neugestalteten Tarife im Gemeinderat zu beschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Abtretung der Gemeindestraße Gstnr. 546, KG Wilfersdorf

Vizebgm Zaunschirm stellt die Anträge:

1. Abtretung der Gemeindestraße Gstnr. 546, KG Wilfersdorf:

Die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf besitzt das Grundstück Nr. 546 in der KG Wilfersdorf. Es handelt sich dabei um ein nicht mehr benütztes öffentliches Wegeteilstück. Der Gemeinderat beschließt, diese Grundstücke den jeweiligen Besitzern der angrenzenden Grundstücke Gstnr.: 381/2 (Eigentümer: Pieber Martha und Pieber Ernst), 377/2 (Eigentümer Ladenhauf Gertrud und Ladenhauf Anton), 376 Eigentümer (Andreas Portugaller), 373 (Eigentümer Wilhelm Thier) und 368 (Eigentümer Ing.

Wolfgang Binder) abzutreten. Die dementsprechenden behördlichen Schritte (Agrarbezirksbehördenverfahren) sind einzuleiten.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

2. Übernahme Grundstücksteile Gstnr. 349/2 und 357 der KG Wilfersdorf:

Die Gemeidestraße 25 Schulweg I auf den Grundstücken Nr. 542 KG Wilfersdorf und Nr. 411/4 KG Flöcking wird durch die Grundstücke Nr. 349/2 und 357, KG Wilfersdorf unterbrochen, die sich im Besitz des Herrn Ing. Wolfgang Binder befinden. Der Gemeinderat beschließt Teile der Grundstücke Nr. 349/2 und 357, KG Wilfersdorf (lt. Beilage) in öffentliches Gut zu übernehmen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

3. Zusatzantrag:

Herrn Ing. Binder, Eigentümer der Grundstücke Nr. 394/2 und 357, KG Wilfersdorf wird der Tausch der ausgewiesenen Teile gegen Teile des Grundstückes Nr. 546, KG Wilfersdorf geboten.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Resolution Finanzausgleichverhandlung

GR Tuttner stellt den Antrag, den Anschluss der Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf an die Resolution zur Finanzausgleichverhandlung (wie vorgetragen), im *Gemeinderat zu beschließen*

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Dringlichkeitsantrag der FPÖ zum Berndorfer Modell

GR Tuttner stellt den Antrag, den TOP 10) zu verschieben, da auf Landesebene gerade parteiübergreifend über das Berndorfer Modell diskutiert wird, im Gemeinderat zu beschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen

Bgm Moser stellt den Zusatzantrag, das Berndorfer Modell in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu behandeln, durch den Gemeinderat zu beschließen.

Vom Gemeinderat durch Handerheben einstimmig angenommen

TAGESORDNUNGSPUNKT 11

Allfälliges

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 11 Seiten.

Beschlossen – Genehmigt – unterschrieben

.....
Schriftführerin

.....
Vorsitzender

.....
SPÖ

.....
GRÜNE

.....
FPÖ